

**Alfred Hölder in Wien.**

**Pathologie u. Therapie**, specielle, hrsg. v. Hofr. Prof. Dr. Herm. Nothnagel. III. Bd., 4. Thl., I. Abth. gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 20. —; Einzelpr. n. 22. —  
4. I. Lenhartz, Dir. Prof. Dr. Herm.: Die septischen Erkrankungen. Mit 18 Abbildgn., 109 Curven u. 14 Taf. in Farbendr. (X, 553 S.) '03. Subskr.-Pr. n. 20. —; Einzelpr. n. 22. —.

**Bibliographisches Institut in Leipzig.**

**Juden**, Geh. Reg.-R. Gymn.-Dir. Dr. Konr.: Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache. Auf Anreg. u. unter Mitw. d. des deutschen Buchdruckervereins, des Reichsverbandes österr. Buchdruckereibesitzer u. des Vereins schweizer. Buchdruckereibesitzer hrsg. vom Bibliograph. Institut. (XXXIV, 341 S.) 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 1. 60

**Eduard Koch in München.**

**Bolger**, Adv. Bruno: Der Handelsangestellte, sein Recht u. seine Pflichten. Ein Hilfsmittel zur Selbstverteidigg. u. Rechtsbelehrg. in den wichtigsten Rechts- u. Streitfragen. In Frage u. Antwort u. an Hand der handelsrechtl. Rechtsprechg. bearb. (VIII, 123 S.) 8°. '03. n. 1. 20; geb. bar 1. 80

**H. & J. Köppler in St. Gallen.**

**Müller**, Staatschreib. D.: St. Gallische Verwaltungsgesetzgebung. Sammlung der auf dem Gebiete des kantonalen Staats- u. Verwaltungsrechtes gült. Erlasse. 1. Bd. 1. Tl.: Verfassungen. Organisatorische Erlasse. Gemeindefwesen. 2. Tl.: Polizeiwesen. (XV, 740 S.) '03. n.n. 5. —; geb. n.n. 6. 50

**H. Lehner (Wilh. Müller), Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

**Generalkarte**, neue, v. Mittel-Europa. 1:200,000. Hrsg. vom k. u. k. militär.-geograph. Institut in Wien. 26. Lfg. 8 Blatt je etwa 57x40 cm. Farbdr. ('03.) Für das Blatt n.n. 1. 20; auf Leinw. n.n. 2. —  
26. Adrianopol. 44° 42'. — Ansbach. 28° 49'. — Burgas. 45° 42'. — Civitavecchia. 29° 42'. — Genua. 27° 44'. — Ingolstadt. 29° 49'. — Philippopol. 42° 42'. — Stara Zagora. (Eski Zagora). 43° 42'.

**Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.**

**Verzeichniss** der Vorlesungen, welche auf der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Winter-Sem. vom 16. X. 1903 bis 15. III. 1904 gehalten werden. (63 S.) 4°. bar n. —. 60

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
U = Umschlag.

- Friedrich Ernst Fehsenfeld** in Freiburg. 5715  
May's gesammelte Reiseerzählungen. Heft 282, 283.
- Julius Groos** in Heidelberg. 5716  
Methode Gaspey-Otto-Sauer zur Erlernung der neueren Sprachen. Deutsche Ausgaben:  
Otto, Französisches Lesebuch für Mädchenschulen und andere weibliche Bildungsanstalten. I. Kursus. 5. Aufl. Lwdbd. ca. 2 M 40 J.  
Vardelli, Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Italienische. 4. Aufl. Lwdbd. ca. 1 M 60 J.  
Petraris, Lehrbuch der neugriechischen Volks- und Umgangssprache. Lwdbd. ca. 3 M.  
Fuchs, Russische Konversations-Grammatik zum Schul- und Selbstunterricht. 4. Aufl. Lwdbd. ca. 5 M.  
— Schlüssel zur Russischen Konversations-Grammatik. 4. Aufl. Kart. ca. 2 M.  
— do. Russische Ausgaben:  
Гауфъ, Практическая грамматика Нѣмецкаго Языка. Lwdbd. ca. 3 M 60 J.  
— Ключъ къ практической Нѣмецкаго Языка. Kart. ca. 2 M.  
— do. Schwedische Ausgabe:  
Walter, Liten tysk språkåra. Lwdbd. ca. 2 M.
- E. C. Reinhold & Söhne** in Dresden. 5715  
Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. 23. Heft. 8 M.
- G. S. Mittler & Sohn** in Berlin. U 1.  
von Drygalski, Allgemeiner Bericht über den Verlauf der Deutschen Südpolar-Expedition. 1 M 20 J.
- Hugo Richter** in Davos. 5715  
Biblioteca Italiana. 1. Bdchn. 80 J.
- Paul Schimmelwitz** in Leipzig. 5715  
Kasernenhofblüten. I. Sammlung. 50 J.
- Anton Schroll & Co.** in Wien. 5714  
Folnesics, Innenräume der Empire und Biedermeierzeit in Oesterreich-Ungarn. In Mappe 65 K.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Noch einmal**  
**Buchhandel und Bücherpreise\*).**

(Vgl. Börsenblatt Nr. 137, 141, 153.)

Die Redaktion der Nationalzeitung schreibt:

Die Aufsätze von Professor Dr. Friedrich Paulsen über »Bücherkaufen und Bücherpreise in Deutschland«, die wir im Feuilleton der »Nationalzeitung« (Nr. 276 und 280) zum Abdruck brachten, haben die öffentliche Aussprache über eine Frage in Fluß gebracht, die schon seit langer Zeit weite Kreise der Gebildeten beschäftigt. Die Entgegnung des Göttinger Verlagsbuchhändlers Dr. W. Ruprecht auf Paulsens Ausführungen (in Nr. 338 Nat.-Ztg.) und des letztern Replik (Nr. 370 Nat.-Ztg.) haben in dankenswerter Weise neues Material herbeigeschafft und das Problem in hellere Beleuchtung gerückt. Das »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« hat dann die einzelnen Artikel wiedergegeben und sie durch Sonderdrucke den Interessenten zur Verfügung gestellt, und auch an andern Stellen ist in der Zwischenzeit wiederholt in diese Auseinandersetzungen eingegriffen worden. Nun erhalten wir zu gleicher Zeit eine Duplik von Herrn Dr. Ruprecht und noch eine Notiz von Herrn Professor Paulsen zu dem vielbesprochenen Thema. Wir erteilen

\*) Mit gefällig erteilter Erlaubnis abgedruckt aus der Nationalzeitung Nr. 402 vom 21. Juli 1903.

beiden Herren gern noch einmal das Wort, schließen aber fürs erste hiermit an dieser Stelle die Debatte über die interessante Frage, deren weitere Behandlung wir nunmehr den Fachorganen überlassen möchten.

\* \* \*

Herr Professor Friedrich Paulsen schreibt uns (der »Nationalzeitung«):

»Soeben kommt meiner Betrachtung über Buchhandel und Bücherpreise in Deutschland eine höchst erwünschte Unterstützung: von Professor Bücher in Leipzig, dem ausgezeichneten Nationalökonom, erhalte ich Aushängebogen eines Werkes »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft«. Ich möchte auf diese wichtige Publikation, die in dem Teubnerschen Verlag — wie ich weiß, mit lebhafter Anteilnahme des Inhabers der Firma — demnächst erscheinen wird, schon jetzt die Aufmerksamkeit hinlenken: sie wird zweifellos der Bewegung der Autoren gegen die fortschreitende Bücherverteuerung einen mächtigen Anstoß geben. In Leipzig hat diese Bewegung schon die Form einer Organisation angenommen: Büchers Schrift erscheint als »Denkschrift im Auftrag des akademischen Schutzvereins«, dessen Statut im Anhang mitgeteilt wird. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß diese Organisation in kurzem mit Zweigvereinen sich über das ganze deutsche Sprachgebiet ausbreiten wird, vor allem in den zunächst beteiligten Universitätsstädten.

»Mit Erlaubnis des Verfassers teile ich aus dem Kapitel »Bücherpreise« ein paar Daten mit; sie lassen keinen Zweifel darüber, daß die von Dr. Ruprecht hier vertretene Ansicht: eine Steigerung der Bücherpreise habe in dem letzten Menschenalter nicht stattgefunden, unhaltbar ist. Aus den wenigen Stichproben, die Professor Bücher aus dem Gebiet der Nationalökonomie mit-